Unser Grone



Mitteilungen der SPD für die Ortschaft Grone / verantwortlich: Oliver Steckel Nr. 63 / August 2021

Liebe Gronerinnen, liebe Groner,

schon unser "Groni" hat vor mehr als 6.000 Jahren erfasst, dass es sich in Grone gut leben lässt und hat sich hier mit seinen Nachbarn in mindestens 32 Langhäusern niedergelassen. Dies hat sich wohl herumgesprochen und immer mehr Menschen sind in unsere Ortschaft gezogen. Heute leben hier über 11.400 Menschen.

Die Umwelt, das Klima, die Lebens- und Wohnformen, die Bevölkerungsdichte, die Technik und Digitalisierung, alles hat sich verändert. Die Veränderungen werden weitergehen und noch schneller voranschreiten. Dieser Lauf der Dinge ist nicht naturgegeben, sondern von Menschen gemacht und deshalb können wir Menschen ihn auch beeinflussen - so beeinflussen, dass keiner am Rand stehen gelassen wird, sondern alle die Schritte mitgehen können und wir nie den Blick für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder verlieren. Im Kleinen können wir selbst etwas tun und im Großen - nur mit Hilfe der Politik. Wer dies Ihrer Meinung nach am besten kann, diese Entscheidung treffen Sie im September.

Sie entscheiden, welche Personen Ihre Interessen am besten im Ortsrat, im Stadtrat, im Kreistag und im Bundestag vertreten werden und vor allen Dingen, wer neue Oberbürgermeisterin und wer neuer Landrat wird. Wir stellen Ihnen heute die Personen vor, die wir für die SPD ins Rennen schicken.

Zunächst aber wollen wir Ihnen ganz konkret zeigen, was wir in den letzten 5 Jahren für Grone erreicht haben und welche Themen wir zukünftig bearbeiten wollen - damit Sie eine gute Grundlage haben zu sagen:

"Ich gehe am 12. September zur Wahl und bestimme dadurch die Zukunft von Grone mit!"

Für ein starkes Grone - deshalb SPD!

Ihre

Birgit Sterr

Ortsbürgermeisterin Grone



Näher dran...

SPD

...an den Menschen! ...an den Themen! ...an den Lösungen!

Erinnern Sie sich, was wir vor 5 Jahren gesagt haben?



Gesagt - Getan - Der Kunstrasenplatz ist da!

Auf dem Sportgelände Siekweg konnte bereits im September 2018 der neue Kunstrasenplatz eingeweiht werden. Hier spielen insbesondere die Kinder- und Jugendmannschaften des FC Grone.

Gesagt – Getan - Die Querungshilfe über die Siekhöhenallee ist da!

Sie dient vielen Fußgängern und Radfahrern für ein sicheres Überqueren der Siekhöhenallee.

Gesagt – Getan - Die Bustaktung für die Linien 61/62 wird verdoppelt!

Der öffentliche Personennahverkehr wird damit noch attraktiver und an der direkten Busverbindung zwischen Grone-Süd und Grone-Nord arbeiten wir noch.

Gesagt – Getan - Auf dem Spielplatz Fröbelweg ist ein neues Großspielgerät hinzugekommen.

Das reicht uns nicht, wir möchten hier gern weitere Sitzbankkombinationen aufstellen.

Der Spielplatz Ithweg wird komplett saniert.

Das reicht uns nicht, wir möchten hier gern weitere Sitzbankkombinationen aufstellen. Haushaltsmittel für einen neuen Rutschenturm, eine Schaukel und ein Wackelpferd sind bereitgestellt. Wir haben mit Erfolg die vielen fehlenden Kita-Plätze eingefordert.

Gesagt – Getan - Zwei neue Kindergärten sind in Grone bereits im Bau!

Spätestens im August nächsten Jahres können 4 Krippen- und 3 Kita-Gruppen neue Räume beziehen. Diese Erfolge konnten wir nur erreichen, weil wir Dank Ihrer Wahl mit starker Stimme für die Umsetzung der Forderungen eintreten konnten. Diese Rückenstärkung ist auch für die vor uns liegenden Aufgaben notwendig

Und das wollen wir in den nächsten Jahren umsetzen:

Näher dran...

Wir wissen, dass immer noch nicht alle Krippen- und Kita-Kinder mit einem Betreuungsangebot versorgt sind.

Unser Ziel: Kein Kind ohne Kita-Platz

Deshalb sollen noch zwei weitere Kindergärten (insgesamt also 4 neue Kitas) in Grone gebaut werden. Die Kitas werden von unterschiedlichen Trägern betrieben und erhalten alle unterschiedliche pädagogische Schwerpunkte. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die frühe Förderung der Kinder und die Beratung der Familien durch angebundene Eltern-Kind-Zentren unterstützt werden.

SPD

Näher dran...

Wir wissen, dass auch in Grone der Wunsch nach mehr Wohnungsbau, Sanierungen, bezahlbaren Wohnungen und Reihenhäusern besteht.

Unser Ziel: Vielfältiges, attraktives und sozialverträgliches Wohnen für Alle

In Grone entstehen neue Wohnungen: Im ehemaligen EAM-Tower (50), in der Martin-Luther-Straße (80) und in Grone-Süd sowie rund um die St.-Heinrich-Straße (227). Den Bebauungsplanänderungen haben wir zugestimmt, weil damit ein Beitrag zur Reduzierung der fehlenden Wohnungen in Göttingen geleistet wird, und über 100 bezahlbare Wohnungen (5,60 € – 7,00 €) geschaffen werden.

Gleichzeitig haben wir uns dafür eingesetzt, dass der bereits seit vielen Jahren bestehende Bebauungsplan der ehemaligen "Blauen Halle" am Elmweg für 28 Reihen-/Stadthäuser nunmehr verwirklicht werden kann. Immer wieder haben uns junge Familien angesprochen, die sich in Grone ihren Traum vom kleinen Eigenheim verwirklichen wollen. Auch für diese Bauwünsche müssen wir in Grone Flächen zur Verfügung stellen.

Näher dran...

Wir wissen, dass in Grone der Straßenverkehr zugenommen hat und in vielen Wohnstraßen die Geschwindigkeitsvorgaben nicht eingehalten werden.

Unser Ziel: flächendeckend Tempo 30 in allen Wohnstraßen

Der vermehrte und oft viel zu schnelle Autoverkehr belastet unsere Wohnstraßen. Wir setzen uns für eine Reduzierung der Geschwindigkeit und entsprechende Kontrollen ein. Wir fordern unterbrechungsfreie Überquerungen an den Fußgängerampeln über die Kasseler Landstraße.

Näher dran...

Wir wissen, dass in Grone viele Ecken und Wege zum Spazierengehen, Wandern und Radfahren einladen. Doch für den Klimaschutz und die Naherholung muss noch mehr getan werden.

Unser Ziel: Beim Klimaschutz durchstarten

Um das Auto stehen zu lassen, muss der öffentliche Personennahverkehr und das Radfahren attraktiv sein. Mit einer Erhöhung der Bustaktung haben wir einen Anfang geschaffen - jetzt muss der Fahrplan angepasst werden.

Wir werden uns für mehr und verbesserte Radwegeverbindungen einsetzen und ein Wanderroutennetz für den Westen der Stadt fordern. Die Wiese unterhalb der Internationalen Gärten soll langfristig als öffentliche Gemeinschaftsgrünfläche gesichert werden. Wir fordern, hier das prämierte Klimaschutzprojekt "Essbarer Wald", eine Blühwiese und einen Klimagarten umzusetzen.



Ebenso muss nun bei der Anpflanzung des Groner Wäldchens beim Flöter-Park "geklotzt" werden. Wir wollen im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion mit Schulen und Kindergärten, mit Vereinen und Betrieben die Aufforstung des Groner Wäldchens vorantreiben.

Näher dran...

Wir wissen, dass die Pandemie die Vereinsarbeit erschwert hat und der Übungsbetrieb ausfallen musste. Auch die Gottesdienste und Angebote des Nachbarschaftszentrums mussten eingeschränkt werden.

Unser Ziel: Gemeinschaft stärken – ehrenamtliche Arbeit unterstützen

Gerade in der Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in der Gemeinschaft ist. Wir wollen die Vereine und Institutionen mit einer gemeinsamen Internetplattform stärker vernetzen.



Vereine und Ortsrat nutzen die Mehrzweckhalle als große Veranstaltungshalle. Wir wollen die Ausstattung der Mehrzweckhalle (Licht und Ton) weiter verbessern, damit sie auch für kulturelle Gruppen interessant ist.

Das Nachbarschaftszentrum ist mit seinen vielen Angeboten ein zentraler Ort der Begegnung. Wir werden uns dafür einsetzen, dass es mit ausreichend finanziellen Mitteln und Personalressourcen ausgestattet wird.

Liebe Gronerinnen und Groner,

jede Einwohnerin und jeder Einwohner ab 16 Jahren ist am 12. September wahlberechtigt und hat je 3 Stimmen für Ortsrat, Stadtrat und Kreistag, sowie je eine Stimme für die Kandidaten zur Oberbürgermeisterin und Landratswahl.

Mit Ihrem Votum bestimmen Sie die Zukunft in Grone. Je höher die Wahlbeteiligung und je höher die Ergebnisse Ihrer Groner Kandidatinnen und Kandidaten sind, umso mehr kann auch wieder für Grone erreicht werden.

Wir brauchen eine starke Stimme für Grone!

3 Stimmen für die SPD 💢 💢







Ein starkes Team für Grone!



Alle Personen sind entweder getetest oder vollständig geimpft.

Obere Reihe (v.l.): Rolf-Georg Köhler, Oliver Steckel, Michael Graßnick, Jürgen Hammel, Marie Habben, Christian Machate

Untere Reihe (v.l.): Renate Bank, Christian Hochholzer, Bernd Grunwald, Anna Wucherpfennig, Tilko Feist, Birgit Sterr

Aus Grone - für die Stadt und den Landkreis!



1. Platz Stadtrat: **Bernd Grunwald**



4. Platz Stadtrat: Anna Wucherpfennig Christian Machate



5. Platz Stadtrat:



1. Platz Kreistag: Birgit Sterr



3. Platz Kreistag: Tilko Feist



9. Platz Stadtrat: Michael Graßnick



11. Platz Stadtrat: Marie Habben



12. Platz Stadtrat: Sarah Leier



4. Platz Kreistag: Anna Wucherpfennig



6. Platz Kreistag: **Jutta Steckel**

Impressum: Herausgeber: SPD-Ortsverein und SPD-Ortsratsfraktion Grone; Redaktion und Fotos: Vorstand des Ortsvereins (V.i.S.d.P.: Oliver Steckel); Kontakt: Mail: grone@spd-goettingen.de; Telefon: 0162 - 24 36 419; Website: www.spd-goettingen.de

Liebe Gronerinnen und Groner,

mit Grone verbindet mich viel: Bei Fahrradtouren und Spaziergängen habe ich feststellen dürfen, wie viele Wege durch Grone führen und so wunderbar begrünt sind, gesäumt von Spielmöglichkeiten für Jüngere und Sitzgelegenheiten für Alle: Der Spielpark am Elmweg und der Spielplatz im Weperring entlang der sogenannten Hundeallee entlang der Bahntrasse, die Spielplätze am Schülerstieg und im Fröbelweg an den Wegen entlang der Grone und des Rehbachs, die Jochmannschen Teiche und das Regenrückhaltebecken: Alles ist miteinander verbunden und Sie, liebe

Gronerinnen und Groner, haben wahrlich Naherholungs- und Freizeitmöglichkeiten direkt vor ihrer unmittelbaren Haustür, wo auch ich als regelmäßiger Gast mich sehr wohl fühle.

Politisch habe ich selbst in Grone mitwirken dürfen, als ich für den Ausbau von KiTaund Krippenplätzen im Fachbereich Jugend

der Stadt Göttingen von 2008 bis 2012 verantwortlich war: Das Petri-Haus als erstes Eltern-Kind-Haus seiner Art habe ich in dieser Zeit mit auf den Weg bringen können. Mit Birgit Sterr und der Groner SPD bin ich mir einig, dass wir **insbesondere in Grone weitere Krippen- und KiTa-Plätze benötigen**. Die Planungen hierfür sind fertig und ich werde sie als Oberbürgermeisterin umsetzen!

Nicht einfach, aber erfolgreich waren die Verhandlungen mit der Adler Real Estate als dem Nach-Nachfolger der Neuen Heimat: Die Sanierung der in die Jahre gekommenen vielen Wohnungen in Grone-Süd und in den Quartieren der St.-Heinrich-Straße hat begonnen und es werden zusätzliche, dringend benötigte und preisgünstige Wohnungen geschaffen. Für die Mieter*innen haben wir eine kostenlose Rechtsberatung eingeführt, damit sie sich gegen ihren Vermieter im Falle von ungerechtfertigten Mietkostensteigerungen zur Wehr setzen können. Diese Hilfe haben wir im Nachbarschaftszentrum direkt vor Ort organisiert!

Das Nachbarschaftszentrum steht sinnbildlich für Vieles, was ich mit Grone verbinde:

- Eine tolle Gemeinschaft vor Ort, geprägt durch Respekt, Toleranz, Miteinander und ein aktives Vereinsleben. Dieses möchte ich weiter fördern, indem ich mich aktiv um eine Zusammenarbeit der Sportvereine im Westen der Stadt bei der Entstehung eines neuen Sportzentrums/Sporthalle im Westen einsetze.

- Für die Menschen vor Ort wichtige Institutionen wie eben das Nachbarschaftszentrum, das Zentrum für ältere Menschen, das Eltern-Kind-Zentrum, das Groner Freibad, die Groner Verwaltungsstelle. Vom Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Grone habe

ich mich erst vor Kurzem selbst überzeugen können – danke für diese Arbeit und was Sie, liebe Feuerwehrfrauen und –männer auf sich nehmen, um uns alle zu schützen!

Ich trete dafür ein, dass die Erfolge, die in Grone in den letzten Jahrzehnten durch das Programm "Soziale Stadt" und die richtige Politik der Groner SPD

erzielt wurden, dauerhaft gesichert werden. Gleichzeitig werden wir auch in Grone weiteren dringend benötigten Wohnraum schaffen. Wenn die bisherigen Planungen zur Bebauung der Flächen nördlich des langen Reekeswegs fortgeführt werden, werde ich darauf achten, dass die wegfallenden Grünflächen dazu führen, dass Ausgleichsflächen in Grone geschaffen werden. Die Idee, hinter dem Regenrückhaltebecken ein Groner Wäldchen entstehen zu lassen, unterstütze ich ausdrücklich!



Liebe Gronerinnen und Groner,

für die Wahl zum Amt der Oberbürgermeisterin am 12. September 2021 bitte ich Sie um Ihre Stimme. Ich trete in Groner Fußstapfen, wenn ich die Nachfolge des erfolgreichen Groners Rolf-Georg Köhler antreten will. Gemeinsam mit Ihrer engagierten Ortsbürgermeisterin Birgit Sterr und der Groner SPD werde ich mich nach meiner Wahl für Ihr wunderbares Grone einsetzen!

Ihre Petra Broistedt

Liebe Gronerinnen und Groner,

am 26. September wird der 20. Deutsche Bundestag gewählt und ich habe mich entschlossen, die Nachfolge von Thomas Oppermann anzutreten und seine erfolgreiche Arbeit für den Wahlkreis Göttingen und selbstverständlich auch für die Menschen in Grone fortzusetzen.

Die SPD hat vor dreieinhalb Jahren Regierungsverantwortung übernommen. Eine Verantwortung, vor der sich andere gedrückt haben. Zu diesem Zeitpunkt ahnte niemand, dass uns eine weltweite Pandemie bevorsteht, die uns alle fordert. Im Rückblick bin ich froh, dass wir uns als Sozialdemokraten der Verantwortung gestellt haben und beharrlich immer wieder unsere Themen vorgebracht und oftmals gegen große Widerstände durchgesetzt haben. Hierzu gehören:

- der Kohleaustieg und ein Milliardenprogramm für den Klimaschutz
- Einführung der Grundrente, Mütterrentenzuschlag und Rentengartantie bis 2025
- Corona-Hilfspakete, erhöhte Kurzarbeitergeld
- Mindestvergütung für Auszubildene, Verbot von Werkverträgen in der Fleischindustrie
- besser Bezahlung von Pflegekräften
- Erhöhung des Kindergeldes und ein Milliardenprogramm für gute KiTas

All das haben wir in Berlin erreicht und wir wollen mehr – **mehr soziale Gerechtigkeit** und eine lebenswerte Gesellschaft für alle! **Mehr Klimaschutz**, der gute Arbeit schafft, **mehr Tempo für neuen Wohnungsbau**, starke Familien und stabile und sichere Renten!

Welche Schwerpunkte setze ich für meine politische Arbeit in Berlin?

Als Arzt habe ich selbstverständlich vor allem die Gesundheit im Blick. Sie ist für mich das wichtigste Gut, das es zu erhalten gilt. Dafür brauchen wir eine gerechte medizinische Versorgung, gute Arbeitsbedingungen und eine intakte Umwelt - Ziele, für die ich bereits seit Jahren als Kommunalpolitiker arbeite. Für mich ist eine gute Gesundheit ohne gute Arbeit und ohne eine solidarische lebenswerte Gesellschaft nicht möglich. Ich werde dafür kämpfen, Arbeit so zu gestalten, dass alle gesund bis zum Rentenalter arbeiten und anschließend einen würdigen Lebensabend genießen können. Die Antwort auf den Wandel der Arbeitswelt ist ein "Recht auf Arbeit" und ein Mindestlohn von zunächst 12 Euro. Corona hat ein Schlaglicht darauf geworfen, wie groß bei manchen Berufsgruppen die Lücke zwischen dem

Wert der Arbeit und dem Lohn dafür ist. Dazu gehören die sozialen Dienstleistungsberufe. Ich erlebe als Arzt jeden Tag wie aufopfernd sich Pflegerinnen und Pfleger und medizinisches Personal um pflegebedürftige und kranke Menschen kümmern und dabei oft an ihre psychischen und physischen Grenzen gehen. Es verdient große Anerkennung, dass immer mehr junge Menschen es sich vorstellen können, soziale Berufe zu ergreifen. In Berlin möchte ich mich u.a. dafür stark machen, dass die Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Altenpflege, Pflege von Menschen mit Behinderung und der Pflege im medizinischen Sektor weiter verbessert werden. Ziele sind allgemeinverbindliche Branchentarifverträge.

Die Corona-Pandemie hat allgemein Einsamkeit als eine große gesellschaftliche Herausforderung deutlich sichtbar gemacht. Wie hilfreich und unterstützend gerade in diesen Zeiten eine Gemeinschaftseinrichtung sein kann, hat das Nachbarschaftszentrum in Grone bewiesen. Es ist für mich ein Ort der gelebten Teilhabe, der Solidarität und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Praktizierte Solidarität in einer lebendigen Nachbarschaft braucht eine solche zentrale Anlaufstelle für Menschen jeden Alters, unabhängig von Hautfarbe, Herkunft und kultureller Zugehörigkeit. Nur so können wir voneinander lernen und Vorurteile überwinden. Ich werde mich in Berlin daher für eine Fortsetzung der Förderung für Mehrgenerationenhäuser einsetzen, von der auch das Nachbarschaftszentrum Grone bisher profitiert.

Es geht bei dieser Bundestagswahl um entscheidende Weichenstellungen für unsere Zukunft. Die SPD hat dazu die richtigen Antworten bereit. Ich bitte Sie daher um eine breite Unterstützung, damit ich als Ihr gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag erfolgreich Ihre Interessen vertreten und die Arbeit von Thomas Oppermann fortführen kann.

Geben Sie mir bitte am 26. September Ihre Erststimme.

Wählen Sie mit Ihrer Zweitstimme SPD.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Andreas Philippi



Liebe Gronerinnen und Groner,

mein Anspruch als Landrat ist: Ich will Mut.Macher. sein. Meinem Handeln liegt ein klarer Kurs zugrunde, wie wir die Folgen der Pandemie bewältigen und die Weichen für eine gute Zukunft unserer Heimat stellen. Mit dem Mut zum Machen scheitern wir nicht an Problemen, sondern finden miteinander Lösungen.

Grone und der Landkreis:

Warum betrifft es Grone als Ortsteil der Stadt Göttingen, wer Landrat wird? Nun, zwischen Grone und dem Landkreis gibt es zahlreiche Verbindungen. Angefangen beim Radweg nach Rosdorf und Dransfeld, über die Taktverdichtung der Buslinie 61/62 (Grone – Brauweg - Rosdorf und Grone Bahnhof – Bovenden) bis zur Förderung von Göttinger Kulturstätten wie dem Deutschen Theater durch den Landkreis. Sie fahren vielleicht in die Fachwerk-Innenstädte im Umland und kaufen dort ein, besuchen den Seeburger See, radeln nach Dransfeld oder gehen im Harz wandern. Auch

Grone hat für den Landkreis eine große Bedeutung. Mit Sartorius befindet sich eines der größten Unternehmen Südniedersachsens im Groner Industriegebiet und sorgt als wichtiger Arbeitgeber – auch für viele Zuliefererbetriebe – für Wohlstand in so mancher Gemeinde in der Region. Und das sind nur einige Beispiele dafür, dass Grone und der Landkreis eng miteinander verbunden sind – und warum die Landratswahl am 12. September 2021 auch für Grone wichtig ist. Deshalb möchte ich Ihnen meine Pläne für die Zukunft des Landkreises vorstellen:

Mehr Tempo beim Klimaschutz: Unter anderem mit intelligenten Modellen wie dem Klimasparbrief will ich mehr Tempo beim Klimaschutz möglich machen und die Bürgerinnen und Bürger auf diesem Weg mitnehmen.

Alle Kinder sollen beste Chancen haben: Daher werde ich zum Beispiel die Familienzentren stärken, weil sie die Familien vor Ort unterstützen.

Bezahlbarer Wohnraum: Schaffung weiterer Wohnungen durch die Kreiswohnbau insbesondere in den stadtnahen Gemeinden. Damit können wir für eine Entlastung des angespannten Wohnungsmarktes in Göttingen sorgen.

Mehr zu meinen Plänen für die Zukunft des Landkreises Göttingen lesen Sie auf meiner Homepage: www.marcelriethig.de.

Mit dem Mut zum Machen und Ihrer Unterstützung werden wir das neue Miteinander im Landkreis Göttingen in die Tat umzusetzen. Denn viele Mut.Macher. und Mut.Macherinnen. können viel erreichen. Darauf freue ich mich!

Ihr Marcel Riethig





Unsere Kandidierenden für den Ortsrat

1. Birgit Sterr

Ortsbürgermeisterin 65 Jahre, verheiratet

Betriebswirtin (VWA)

Mitglied im Turn- und Wassersportverein, Feuerwehrverein, Astrid-Lindgren-Schule Förderverein, Paritätischer Kindergarten e.V., Heimatverein, Wir für Grone e.V.

Patenschaft für die Schule ohne Rassismus Erich-Kästner-Schule

Hobbys: Familie, Politik und Weihnachten



38 Jahre, verheiratet

Berufsschullehrerin

Mitgliedschaften: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Vertreterversammlung der Volksheimstätte



2. Bernd Grunwald

62 Jahre, verheiratet

Maschinenbauer

seit 2004 im Ortsrat Grone, Fraktionsvorsitzender der SPD,

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Grone, Gewerkschaft ver.di und Betriebsrat der EAM, Mitglied des Stadtrats 2009-2011 und seit 2020



4. Tilko Feist

22 Jahre

Student (Lehramt Geschichte / Politik) Hobbys: Eishockey, Handball, Fußball (gucken), Freunde treffen, Videospiele, Politik

5. Christian Hochholzer

35 Jahre

Jurist

Mitglied im Feuerwehrverein Grone

Hobbys: Filme schauen, Videospiele, Spaziergänge, Musik hören, etwas mit Freunden unter-



6. Christian Machate

56 Jahre

Seminarkonrektor

Mitgliedschaften: Deutscher Alpenverein (DAV), Fördervereine Junges Theater und

Theater der Nacht

Hobbys: Radfahren, Wandern, Klavier spielen,

Kultur

7. Renate Bank

59 Jahre

Diplom-Sozialwirtin

Mitgliedschaften: AWO, Verein Förderer e.V., Turn- und Wassersportverein Göttingen von 1861, Feuerwehrverein Grone, Verein für Me-

Hobbys: Literatur, Theater und Musik



8. Marie Habben

36 Jahre

Studentin der Medizin

Mitgliedschaften: Johanniter-Unfall-Hilfe, Beirat für Menschen mit Behinderungen der Stadt

Hobbys: Singen, Freunde und Lesen



73 Jahre

Beamter im Ruhestand

langjähriger Vorsitzender Turn- und Wassersportverein Göttingen von 1861

Weitere Mitgliedschaften: Gewerkschaft ver.di, Beisitzer im ver.di Fachbereich 9

Hobbys: Familie, Verein, und überall dort wo Hilfe benötigt wird



10. Oliver Steckel

39 Jahre

Fraktionsgeschäftsführer

Hobbys/Mitgliedschaften: Private Sportfliegerei (Segelfliegen und Motorflugzeuge) und Theorielehrer im Luftsportverein Eichsfeld-Göttingen, Gewerkschaft NGG, Outdoor-Aktivitäten

11. Michael Graßnick

58 Jahre

Arbeitnehmer im Einzelhandel

Hobbys/Mitgliedschaften: Vorstand SPD Grone, ver.di, Runder Tisch Grone



12. Rolf-Georg Köhler

69 Jahre

Oberbürgermeister

Mitgliedschaften: Wir für Grone, ver.di, Naturfreunde, Heimatverein, Feuerwehrverein Hobbys: Städtereisen, Architektur, Venedig, mein Garten